

**ENGEL - ANGELUS**

aus dem Buch von Dr. Norbert Merz – *Der Lichtkörperprozess*“

Wurde in der letzten Durchsage bereits auf die sog. **Intimale Medizin** Bezug genommen, so wird hier dieser Begriff noch einmal erläutert - als ‚Startschuss‘ zu einer ganzen Reihe von Durchsagen:

4. Durchsage

05.12.2004, 7.25 Uhr

„Guten Morgen, Norbert. Du hast unseren Ruf nicht gehört. War zu spät gestern Abend. Wollen wir jetzt an gestern Morgen noch ein wenig anknüpfen? Einige Details sind dir noch nicht ganz klar, scheint uns.“

„Ja, fangt an bitte.“

„Ein bisschen mehr Begeisterung ...“

„Ich bin ja jetzt auf und sitze hier, also könnt ihr auch anfangen.“

„Gut. Wir haben verstanden. Lies dir die letzten Abschnitte von gestern noch einmal durch, bitte.“

„Es ging um die Intimale Medizin.“

„Ach ja, ganz recht.“

„Wollen wir heute ihren Anfang setzen?“

„Wieso heute? Ihr habt ihn mit der Durchsagenserie zur Therapie der Glaubenssätze schon gemacht.“

„Durchaus. Aber du hast noch nicht verstanden, was Intimale Therapie eigentlich ist. - Das wäre übrigens ein schützenswerter Begriff, falls du mal so was anstrebst.“

Sie meinen: im Gegensatz zur Integralen Medizin.

„Ganz recht. Das kannst du zwar zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht verstehen, aber das kommt noch. Und noch eins: Die Intimale Medizin ist unser Geburtstagsgeschenk für dich, das wir dir ja schon lange versprochen haben. Das kann sich kein Mensch selbst machen, selbst kaufen. Das kannst du dir nur abholen - in Form von Durchsagen wie dieser hier, und du kannst es erleben und deine Glaubenssätze entsprechend erweitern.

Die Kenntnis der Glaubenssatz-Durchsagen (vom 08.04.04 - 15.04.04) ist übrigens die Basis, sozusagen das Sprungbrett für die Intimale Medizin, wenn du so willst. Sie ist unbedingt notwendig, und du solltest hier dein Gedächtnis bei Gelegenheit mal ein bisschen auffrischen.“

„O.K., mach ich gerne.“

„Das klingt gut. Natürlich wird das alles nicht ohne Anstrengung für dich abgehen, aber eine schöne Geburtstagsparty will ja auch vorbereitet werden. Apropos, willst du nicht für deine Feier was Besonderes machen?“

„Wir wollten Feuerzangenbowle ...“

„Wir meinen natürlich was Besonderes von ‚hinter dem Horizont‘.“

„Und das wäre?“

„Wie wäre es, wenn du uns dazu einladen würdest?“

„Wollt ihr auch ein Glas Bowle trinken?“

„Du Quatschkopf, natürlich nicht, aber wir würden schon gern zuschauen. *Du brauchst nur ein wenig von dem Milchzucker, den ihr bis dahin verrieben habt, mitnehmen und in die Bowle zu geben. Dieser Milchzucker ist das Heiligste, was ihr bis jetzt produziert habt, denn er ist Gefäß - potenzielles Gefäß jedenfalls - für Wesenheiten ab C5 aufwärts.*“

„Und wie baue ich einen Schutz ein, dass da keine Wesenheiten reinkommen, die uns nicht wohlgesinnt sind?“

„Dafür werden wir sorgen.“

„Ihr habt immer gesagt, ihr könnt das gar nicht.“

„Das Problem waren nicht wir, sondern ihr. Wo keine Resonanz zu unserem Vermögen ist, können wir auch nichts machen oder nicht viel jedenfalls. Doch dieser Milchzucker ist durch eure Verreibung wie ein sehr besonderer Resonanzboden.

Bei dieser Verreibung sollte eigentlich jeder Teilnehmer seinen kompletten Milchzucker mit nach Hause nehmen und aufbewahren, denn er kann ihn jederzeit im Sinne der Intimalen Medizin nutzen. Aber das ist - und da schließt sich wieder ein Kreis - ausnahmsweise ein Phänomen, das an Materie gebunden ist, Homöopathie hin oder her. **Ihr könnt diese Arznei (Angelus) nicht potenzieren. Von dieser Arznei ist ausschließlich die aus der Verreibung hervorgegangene Trituration verwendbar**, im genau dir durchgesagten Sinne. **Wenn du diese Arznei hochpotenzierst, veränderst du lediglich die Stärke, die Frequenz einer Erinnerung. Qualitativ ist bei Angelus jedoch nach der Verreibung keine Verbesserung oder Veränderung mehr möglich.** Es ist doch klar, dass wir diese



Materie in genau dieser von euch vorbereiteten Weise benötigen, um diese als Körper annehmen zu können, um in eure Welt eintreten zu können.“

„Aber Engel können das schon die ganze Zeit. Sie können jede Materie dazu benutzen.“

„Gut, du hast recht - wir müssen dir noch etwas erklären: Engel sind Wesen auf C5-Ebene - es gibt noch einige andere mehr dort -, die über die direkte Spiegelung zur C3-Ebene jegliche Form annehmen können, nutzen können. Sie können jegliche Materie zu ihrem eigenen Körper formen und sich so in eurer Sphäre beliebig manifestieren. Dadurch, dass sie sich an Materie binden, gelangen sie übrigens auch in einen gewissen Bezug zur Zeit, das ist ja klar. Sie können sich aus diesen Verbindungen jedoch auch wieder lösen und sind dann nur in den zeit- und raumlosen Sphären ‚innerhalb‘ der C4 vorhanden in dem Sinne, wie wir dir das gestern erläuterten.“

„Einverstanden, ich verstehe. Wie ist es nun mit Wesen auf C6-, C7-etc. Ebene?“

„**Die Spiegelebene bleibt die C4. Gegenüber der C6-Ebene liegt die C2. Diesen Wesen stehen also, wollen sie an eure Raumzeit binden, lediglich energetische und emotionale Phänomene zur Verfügung.** Das sind vor allen diejenigen Wesenheiten, die euch so zu schaffen machen, denn sie fordern Emotionen heraus, um an diesen binden zu können. Sie fordern geradezu heraus, dass z.B. Kinder aggressiv werden, um Emotionen auszulösen, an denen sie sich anbinden können.“

Dieses Phänomen haben wir bei einzelnen Kindern überdeutlich öfter erfahren müssen. Manche Menschen, manche Kinder, vor allem leider behinderte Menschen neigen dazu, immer wieder Ziel von Besetzungen zu sein. Die Atlanter erläutern weiter:

„Auch andere zwischenmenschliche Energien spielen hier eine Rolle, doch wir können und wollen dir hier nur einen ersten Überblick geben. Einverstanden?“

„Alles zu seiner Zeit.“

„Wir danken dir. Du bist und warst immer ein gelehriger und auch ein verständnisvoller Schiller, in jeder Hinsicht! -

Wie ist es nun mit uns, mit den C7-Wesen? Seit wir uns in dieser Sphäre befinden, können wir überhaupt nicht mehr ‚inkarnieren‘, an eure Sphäre ‚andocken‘ in dem Sinn, wie es ein Engel tut. Wir können lediglich telepathisch mit dir kommunizieren, denn diese immaterielle Form der Kommunikation ist eine universelle Möglichkeit zwischen allen Wesen - und selbst Materie, ja, bis hinunter zur C1, du weißt es.

Auch mit einem Stein, mit einem Tisch, mit einem Computer kannst du kommunizieren, ‚reden‘. Das wird sich nach dieser Verreibung ändern. Denn dann werdet ihr aus der reinen C1 der Materie von Milchzucker ein Gefäß erschaffen - mit unserer Hilfe natürlich -, das bereit ist, auch Wesen aus der C7 aufzunehmen.“

„Warum, wie ist das denn dann möglich?“

„Du Naseweis, wart ‘s doch mal ab. Das ist ein Überblick - nicht mehr. Du kannst dir ja auch mal den Kopf zerbrechen und musst nicht immer alles von uns auf dem Silbertablett ...“

„He, ihr tut ja gerade so, als sei ich nur ein doofer Botschaftenaufschreiber, der genauso gut ...“

„Jetzt komm‘ mal wieder runter, so war das ja nicht gemeint. Aber dass wir den größten Teil im Gespräch mit dir so entwickeln, dass du es nachvollziehen kannst und dass du auf diese ganzen Ideen nicht alleine gekommen wärst, dem kannst du doch wohl zustimmen.“

„Ja, natürlich, das weiß ich ganz genau.“

„O.K.“, atmen sie hörbar auf. Als ich mich darüber wundere, fahren sie fort: „Du bist eine ganz besonders wichtige Person für uns in diesen Tagen. Wenn dieser Milchzucker des Angelus einmal resonant verrieben wurde, dann haben wir für immer die Möglichkeit, jederzeit Kontakt zu euch aufzunehmen - zumindest, solange es noch diesen Milchzucker gibt.“

Diese Aussage scheint im Widerspruch zu einer Aussage in der vorherigen Durchsage zu stehen, in der erläutert wurde, dass auch die Trituration der Verreibung nur eine Erinnerung trage. Diese Aussage bezog sich jedoch auf Engel (als C5-Wesen), dagegen die Aussage hier auf C7-Wesen.

„Und wenn ich ihn jemandem gebe, und der Milchzucker wird verdaut, umgebaut, ausgeschieden?“

„**Du solltest diesen Milchzucker immer nur tragen lassen. Unters Kopfkissen legen ist sicherlich die beste Methode, mit dieser Kostbarkeit umzugehen. Denn ihr selbst habt nachts sicherlich die beste Offenheit, uns auch an euch ranzulassen, dass wir mit euch etwas Heilsames machen können.**“



„Dafür brauchen wir ziemlich viel Vertrauen. Erstens, dass ihr keinen Unfug macht, der nur euch zugute kommt, und zweitens, dass nicht andere Wesen aus eurer Sphäre auch diesen Eingang nutzen, in unsere Raumzeit, meine ich. Und wie macht ihr das überhaupt, ohne direkten Körperkontakt?“

„Das ist kein Problem. Stelle dir doch mal vor, wir liegen unter deinem Kopfkissen. Sind wir dir da näher als jetzt?“

„Wie man 's nimmt. Jetzt seid ihr ja via C4-Ebene sozusagen in mir drin.“

„Ja, genau, und diesen Weg nehmen wir auch vom Kopfkissen aus.“

„Dazu braucht ihr keinen Milchzucker.“

„Doch - wenn die Resonanz des Empfängers nicht so gut ist wie deine.“

„Das heißt, ihr benutzt den Milchzucker als Sender oder als Relais oder Verstärker oder was?“

„Nein, wir inkarnieren wirklich in diesen Milchzucker, wir sind dann auch als Seele gegenwärtig - das ist jetzt im Gespräch mit dir nicht der Fall. Doch wenn diese beiden Seelen von Mensch und C7-Wesen so nah beieinander sind - solange die Seelen inkarniert sind, macht das eben doch einen Unterschied aufgrund gewisser Gesetzmäßigkeiten der Materie, die dann quasi auf sie ‚abfärben‘ - , wenn diese Seelen also nun räumlich so nah beisammen sein können, dann ist auch ein guter Kontakt über die C4-, die C3- sowie über die C2-Ebene möglich.“

„Über die letzten beiden Ebenen auch?“, frage ich erstaunt.

„Auch das. Das macht die Sache ja so interessant und effektiv. Doch dazu werden wir später kommen, darauf müssen wir später eingehen. Wir haben dir jetzt den Überblick gegeben, den du brauchst, um weitere Durchsagen zur Intimalen Medizin verstehen zu können. Bewahre diese Kenntnisse gut in deinem Herzen, du wirst sie noch oft brauchen!“

„Ihr habt mir noch nicht erklärt, wie ihr verhindern wollt, dass Wesenheiten, die es nicht so gut mit uns meinen, keinen Unfug mit dem Milchzucker und darüber auch mit uns treiben.“

„Wir werden es dir auch heute nicht erklären. Schon mal was von Calcium-Prozess gehört? Vertrauen haben?“

Da kann ich nur tief durchatmen. „Ja“, antworte ich nur. Was soll ich dazu auch sonst noch sagen.

„Nichts, genau. Entweder man vertraut oder man vertraut nicht. Punkt. Du vertraust, also machen wir weiter. Und es geht auch weiter. So einfach ist das.“

„Ist doch schön, dass auch mal was einfach ist“, kann ich mir den Spott nicht verkneifen.

„Scherzkeks. Gut. Kommen wir zum Ende. Hast du noch Verständnisfragen zu dem, was wir dir hier und heute - oder gestern - erklärt haben?“

„Dazu muss ich mir das erst noch mal durchlesen ...“

„Dann tu das!“

Hm. Jetzt gleich? Na gut.

8.09 Uhr

8.25 Uhr

„Ich habe alles durchgelesen und finde keine Unklarheiten, außer derjenigen, die ich oben kommentiert habe.“

„Dein Kommentar ist richtig so. **Engel als C5-Wesen sind auf Formen von Materie angewiesen. Wir sind es nicht.** Amorphe (Anm.: formlos, gestaltlos) Materie genügt uns. Deshalb heißt Morpheus übrigens Morpheus.“

Damit nehmen sie wieder einmal Bezug auf die Matrix-Filme und wollen sagen, dass der ‚Lehrer‘ in diesem Film stellvertretend für sie selbst steht.

„So ist es. Hast du noch Fragen?“

„Nein, keine im Moment.“

„So lebe weiter mit diesen Aussagen, setze sie um in deinem Leben, meinen wir damit. Du wirst viele wahre Wunder damit erleben, wie du dir denken kannst. Viel Glück damit, viel Freude dabei!“

„Danke, vielen Dank!“

„Bis bald!“ - 8.29 Uhr

